

Hans Joachim Stute

**Der amerikanische
Existenzialismus
Norman Mailers**



PETER LANG

Frankfurt am Main · Bern · New York · Paris

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsangabe	11
I. DIE EXISTENZIALE GRENZERFAHRUNG: TOTALITARISMUS IN BARBARY SHORE	17
1. Krise und Existenzialkonzept	17
2. Die individuelle Krise der totalitären Vereinnahmung	24
3. Zeitgeist und Totalitarismus	25
4. Mailer und Hannah Arendt: Psychogramm der Gesellschaft und historische Analyse	27
5. Barbary Shore - eine ideologische Allegorie?	28
6. The Naked and the Dead und Barbary Shore: Kollektivismus und Individualität	30
7. Das Leitmotiv von Barbary Shore: Die Vernichtung des Individuums im Totalstaat	33
8. Die seelische Verkrüppelung des Einzelmenschen im Totalstaat	33
9. Sexuelle Pervertierung als Symptom seelischer Verkrüppelung	35
10. Das willenlose Individuum als Ursache und Wirkung des totalitären Staates	36
II. EXISTENZIALE KRISE UND WIDERSTAND: THE DEER PARK	39
1. The Deer Park: Der erfüllte Traum des totalitären Bürgers	40
2. The Deer Park: Symbol der Unterdrückung	41
3. Der kategorische Imperativ der totalitären Welt von The Deer Park: Anpassung	42
4. Sexuelle Pervertierung in The Deer Park	43

5.	Das Motiv der Sexualität bei Mailer und D.H. Lawrence	45
6.	Sexualität als Grundmesser menschlicher Selbstverwirklichung	46
7.	Die absolute Wertskala des Marion Faye	48
8.	Die existenziale Forderung nach Selbsttreue	49
9.	Das existenziale Wagnis	51
III. KONZEPT EINES AMERIKANISCHEN EXISTENZIALISMUS: THE WHITE NEGRO		55
1.	Der amerikanische Neger als Wegbereiter der 'Beat Generation' und des amerikanischen Existenzialisten	57
2.	Jazz als Katalysator des amerikanischen Existenzialisten	60
3.	Gefühl und Instinkt: Bestimmung des amerikanischen Existenzialisten	62
4.	Die Suche nach dem Selbst: Vision und Motivation des amerikanischen Existenzialisten	63
5.	Die Dynamik der existenzialen Vision	64
6.	Die Grenzerfahrung im Tod	66
7.	Die Verneinung der Absurdität: Abgrenzung zur europäischen Existenzialphilosophie des 20. Jahrhunderts	67
8.	Das mystische Prinzip: Gott als existenziales Wesen	70
9.	Mailer und Camus: Das Problem von Tod und Augenblick	72
10.	Die Subjektivität der Wirklichkeit	75
11.	Der 'White Negro' als asoziales Wesen	76
12.	Der 'White Negro': Psychopath und Weiser	77
13.	Gewalt als existenziale Selbstverwirklichung	79

14.	Rechtfertigung der Gewalt: Die Trennung von individueller und struktureller Aggression	81
15.	Sexualität als existenzielle Selbstverwirklichung	84
16.	Gewalt und Sex als mystischer Weiheakt	87
17.	Das Weltbild des 'White Negro' und die Literatur der 'Beat Generation'	88
18.	Existenzialität und Romantik: Mailer und William Blake	90
19.	Der philosophie-theoretische Zwiespalt zwischen Existenzialität und Romantik	94
IV.	MAILER ALS NEOPRIMITIVIST	99
1.	Die fundamentale Ablehnung des Prozesses der Zivilisation: Wissenschaftskritik	99
2.	Der Neoprimitivismus Mailers in der amerikanischen Literaturtradition	102
3.	Neoprimitivismus bei Mailer und Hemingway	104
4.	Zivilisationskritik bei Mailer und D.H. Lawrence	106
5.	Zivilisation und Persönlichkeitsspaltung	107
6.	Existenzielle Psychologie: Die Kapitulation vor der Angst als Geburtsstunde des Totalitarismus	108
V.	DIE WIEDERENTDECKUNG DER 'FRONTIER'	113
1.	Die Einung des gespaltenen Menschen: Die Psyche als wiederentdeckte 'frontier'	113
2.	Die Leugnung der Erbsünde	115
VI.	DIE WEITERENTWICKLUNG DES 'WHITE NEGRO': DER 'EXISTENTIAL HERO' UND DIE GESELLSCHAFTLICHE EBENE DES EXISTENZIALKONZEPTS MAILERS	117

1.	Der 'existential hero' in Aktion: 'existential politics'	119
2.	Der 'existential hero' als Begründer der 'existential politics'	120
3.	Die Zwiespältigkeit des 'existential hero': Faschistische Ansätze	121
4.	Der 'existential hero' als charismatischer Führer: Parallelen zu Max Weber	122
5.	Die absolute Ethik des 'existential hero'	124
VII	UNIVERSALE EXISTENZIALITÄT: DER EXISTENZIALE GOTT	127
1.	Existenzialität: Kampf der Urprinzipien	128
VIII	DIE UNIVERSALITÄT DES EXISTENZIALEN MENSCHEN	131
1.	Die Suche nach dem Bösen: 'Evil Urge'	131
2.	Das individuelle Problem der Angst: Vergleich mit den Angstbegriffen Heideggers und Kierkegaards	133
3.	Die Ersetzung des apokalyptischen Orgasmus durch die Erfahrung der Liebe	136
4.	Liebe und Mut: Das heldische Prinzip bei Mailer und Hemingway	138
IX	EXISTENZIALE MYSTIK ALS GEGENPOL ZU RATIONALITÄT	141
1.	Die Wechselbeziehung zwischen Seele und Körper	144
X	SEXUELLE MYSTIK IN THE PRISONER OF SEX	149
	Schlußbetrachtung	153

Anmerkungen

157

Literaturverzeichnis

183